

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Postfach  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 234.

Donnerstag, 8. Oktober 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aussagen für die Nummer des Freitagabends bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Belegspalten 43 mm breite Spalten 18 Pfg. (Zeilenpreis 12 Pfg.) Zeilenpreis und inbetrachtlicher Satz nach besonderem Tarif. Retentionsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Hänel in Riesa.

In **Brandtsdorf** (Amtshauptmannschaft Auerbach) und in **Corndorf** (Amtshauptmannschaft Chemnitz) ist die **Wauke und Klauenfenne** ausgebrochen.  
Dresden, den 7. Oktober 1914. 5700  
Ministerium des Innern. 1109 c II V.

Von der freien Vereinigung zur **Wasserbeschaffung in Oyda** ist gemäß §§ 40 folgende des Wasserrechts vom 12. März 1909 um die Erlaubnis zur Errichtung einer **Wasserbereitungsanlage** auf dem Grundstück 9 des Grundbuches für Oyda nachgesucht worden.

Die zur Beurteilung dieser besonderen Wasseranlage erforderlichen Zeichnungen und Erläuterungen liegen bei der unterzeichneten Verwaltungsbehörde zur Einsichtnahme aus, bei der auch etwaige Einwendungen gegen die geplante Anlage binnen **2 Wochen** anzubringen sind. Betreffende, die sich innerhalb dieser Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der unterzeichneten Behörde vorzunehmende Regelung.  
Großenhain, den 6. Oktober 1914.  
246 b J. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

## Kontrollversammlung.

Alle im Landwehrbezirk Großenhain aufgestellten ausgebildeten Unteroffiziere und Mannschaften des Landsturms II. Aufgebots, welche noch nicht unter Kontrolle stehen, erhalten hierdurch den Befehl, zu der am

**Donnerstag, den 15. Oktober 1914, und**  
**Freitag, den 16. Oktober 1914,**

in dem **Saßhose** zur goldenen Krone in Großenhain, Berliner Straße, stattfindenden Kontrollversammlung zu erscheinen und zwar:

**Donnerstag, den 15. Oktober 1914,**

a) 9 Uhr vormittags:

Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Infanterie und Jäger der Jahressklassen 1891, 1890, 1889 und ältere Jahressklassen, sofern sie noch nicht das 45. Lebensjahr überschritten haben.

b) 2 Uhr nachmittags:

Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Feldartillerie der Jahressklassen 1893, 1892, 1891, 1890, 1889 und ältere Jahressklassen, sofern sie das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

**Freitag, den 16. Oktober 1914,**

a) 9 Uhr vormittags:

Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften

- des Trains,
- Sanitätspersonals,
- Veterinärpersonals,
- Feuerwerks- und Zeugpersonals,
- der Ökonomie-Handwerker,
- sowie sämtliche
- Zahlmeister-Abspranten,
- Waffenmeister und
- Waffenmeistergehilfen

aller Jahressklassen des Landsturms, sofern sie noch nicht das 45. Lebensjahr überschritten haben.

b) 2 Uhr nachmittags:

Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Kavallerie der Jahressklassen 1893, 1892, 1891, 1890, 1889 und ältere Jahressklassen, sofern sie noch nicht das 45. Lebensjahr überschritten haben, der Kavallerie der Jahressklassen 1892, 1891, 1890, 1889 und ältere Jahressklassen, sofern sie noch nicht das 45. Lebensjahr überschritten haben.

Die Militärappliere sind mitzubringen. Befreiungsgesuche werden nicht genehmigt. Erkrankte oder mangelnde Leute haben sich unter Bewilligung ihrer Militärappliere durch ärztliche oder ortsbefehlige Zeugnisse bis spätestens zum Kontrolltag entschuldigen zu lassen. Die Mannschaften haben in sauberem Anzuge zu erscheinen.  
Unausgebildete Landsturmpflichtige I. und II. Aufgebots haben nicht teilzunehmen.

Vom Bezirkskommando vorläufig zurückgestellt, sowie die als unabhängig erklärten, haben an der Kontrollversammlung teilzunehmen; letztere haben die Unabhängigkeitsbescheinigung mitzubringen.

Alle zur Kontrollversammlung Befohlenen stehen an dem Kontrolltag unter den Militärangehörigen.

Nichterscheinen und Unpünktlichkeit wird bestraft.

**Königl. Bezirkskommando Großenhain.**

Die Ortsbehörde wird ersucht, vorstehende Bekanntmachung den betreffenden Mannschaften in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen.

Das am 1. Oktober dieses Jahres fällig gewordene Schulgeld für die städtischen Schulen auf das 4. Vierteljahr 1914 ist bekanntlich am

**15. Oktober 1914**

an unsere Stadtkassensache an gebracht

**Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Oktober 1914**

Dr.

## Sparkasse Riesa.

Sitzung

Einlagenkapital: 13 Millionen Mark.

Geruch Nr. 29.

**3½ Prozent.** Verzinsung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Mandelbäcker Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.

**Gewährung von Darlehen auf Grundstücke, Wertpapiere und Sparkassen-Einlagenbücher.**

Sofortige Erledigung | Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsschritte  
schriftlicher Aufträge. | Kommissionen sowohl Behörden wie Privaten gegenüber.

**Rassentunden** | Montags bis Freitags: 8—12 und 2—4 Uhr  
| Sonnabends 8—2 Uhr.

**Giro-Kasse des Verbandes ländl. Gemeinden. Kostlose Überweisungen.**

Die diesjährigen **Waldrenten** sollen, soweit sie nicht bereits verpachtet sind, auf dem Stode gegen **sofortige Barzahlung** unter den vor Beginn der Auktion bekannten zu neubeden Bedingungen teilsweise versteigert werden, und zwar: **Dienstag, den 13. Oktober d. J.**, zwischen **Wilsberg** und **Weißen links** und zwischen **Wilsberg** und **Weißen rechts** im **Waldhof** zu **Sörnnewitz** von 10 Uhr vorm. ab; **Mittwoch, den 14. Oktober d. J.**, zwischen **Weißen links** und **rechts** bis **Rehren** und **Senftitz** im **Waldhaus** zum **Spitzhaus** in **Rehren** von 10 Uhr vorm. ab; **Donnerstag, den 15. Oktober d. J.**, von **Woritz** bis **Wöhlitz links** und von **Werschwitz** bis **Bischpa** rechts im **Waldhaus** zu **Wöhlitz** von 10 Uhr vorm. ab.

Nähere Auskunft wird für die auf die beiden ersten Tage entfallenden Strecken von **Herrn Dammmeister Risch** in **Weißen**, für die auf den dritten Tag entfallenden Strecken von **Herrn Dammmeister Marcus** in **Wöhlitz** erteilt.

**Weißen, am 5. Oktober 1914. Königlichliches Straßen- und Wasser-Bauamt.**

Die Vertretung des **Ortsarmenverbandes Gröbba**, bestehend aus den Gemeinden **Gröbba, Forberge** und dem **selbständigen Ortsteil Gröbba**, hat einen **I. Nachtrag zum Ortsgesetz**, die Erhebung von **Abgaben zur Armenkasse** bei Veranstaltung von **Ausarbeitern aller Art in Gast-, Schank- und Gesellschaftslokale** oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen betreffend vom **5. Juli 1912**; vom **23. Mai 1914**, aufgestellt.

Die **Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain** hat mit dem ihr beigeordneten **Bezirksausschusse** den **I. Nachtrag** genehmigt, was wir hierdurch bekanntgeben.

Der **I. Nachtrag** liegt **14 Tage** lang zu jedermanns Einsicht im **Gemeindeamt, Zimmer Nr. 8**, aus.

**Gröbba, am 7. Oktober 1914.**

**Der Gemeindevorstand.**

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 8. Oktober 1914.

— **Admiral Dreyling** ist in **Neubrandenburg** einem Herzschlage erlegen. Der Verstorbene ist nach seiner ehrenvollen Laufbahn in unserer Marine auch weiterhin noch Kräfte für den Ausbau unserer Wehrmacht zu Wasser und zu Lande idig gewesen. Insbesondere hat er sich als Stellvertreter der Vorsitzenden des **Waldenburger Verbandes** in den Diensten des deutschen Wehrmachtgebanten gestellt. — Auch in **Riesa** hat der Verstorbene mit großem Beifall gesprochen.

— **M. J. Personen** aus dem **Rückreich Sachsen**, die über ihre Angehörigen im **feindlichen Ausland** Auskunft zu erhalten wünschen, können sich an die **Öffentliche Auskunftsstelle für Auswanderer** in **Dresden-N.**, **Rangstraße 2, 3. Zimmer 2**, wenden, wo auch die vom **Reichsmarineamt** herausgegebenen **Listen der aus Sachsen stammenden Vermundeten, Gefangenen und Vermissten der Kaiserlichen Marine** zur Einsicht ausliegen. — Auf **Feldpostsendungen** für Angehörige **selbständiger Kolonnen** (**Stäbe, Munition,**

**Waggonkolonnen**) wird sehr häufig in der **Adresse des Regiment** (**Batalion, Eskadron**) mit angegeben, dem der **Empfänger** im **Frieden** angehört, von dem er aber im **Kriege** abkommandiert ist und mit dem die **Kolonnen** also in keinem tatsächlichen Verbands steht. Derartige durchaus **entbehrliche Angaben** gefährden die **postalische** Leitung solcher Sendungen. Dem Publikum wird deshalb dringend empfohlen, auf **Sendungen dieser Art** Regimentsangaben usw., die für den **mobilen Stand des Empfängers** nicht zutreffen, unbedingt wegzulassen.

— Nach einer **Zusammenfassung** des **Königl. Statistischen Landesamtes** dürfte sich der **diesjährige Anollenertrag** der **Kartoffeln** voraussichtlich auf **1718872 Tonnen** stellen, gegen **1945259 Tonnen** im **Jahre 1913**.

— Das **Ministerium des Kultus** und **öffentlichen Unterrichts** hat im **Anschluß** an die **Bekanntmachung** vom **2. August 1914** die **Bezirkschulinspektionen** ermächtigt, für die **ländlichen Schulgemeinden**, in denen die **Kartoffelernte** nach **Ablauf der Herbstferien** noch nicht beendet ist und die **Mithilfe der Schulkinder** zur **Erledigung** der noch ausstehenden **Erntearbeiten** nicht **entbehrlich** werden kann, die **Verlängerung der Ferien** oder die **Befreiung der**

an den **Erntearbeiten** beteiligten **Kinder** vom **Unterricht** und die **Ausschließung** des **Fortbildungsschulunterrichts**, soweit erforderlich, zu **genehmigen**.

— Ein **neuer Fahrplan** wird **aller Voraussicht** nach am **15. Oktober** in **Kraft** treten. Die **Eisenbahnenverwaltungen** sämtlicher **deutscher Staaten** beschäftigen sich bereits mit der **Ausarbeitung** des **neuen Fahrplanes**, der sich im **wesentlichen** an den **vor Ausbruch des Krieges** in **Geltung** befindlichen **anslehnt**. Gewisse **Einschränkungen**, durch das **verminderte Verkehrsbedürfnis** und mit **Rücksicht** auf die **Militärverwaltung** bedingt, werden sich **aber** **unbedingt** machen. **Insbesondere** wird von **vielen Reisenden** die **Aussicht** auf **dadurch** **bessere Zugverbindungen** mit **Freuden** begrüßt werden.

— Zur **Verdämpfung** der **Arbeitslosigkeit** werden bis **auf weiteres** im **Verwaltungsbereich** der **preussischen** und **sächsischen Staatsbahnen** sowie der **Reichseisenbahnen** vom **5. Oktober** an **während** der **Dauer** des **Krieges** **Industriearbeiter** bei **Reisen** von **einem Industriegebiet** in **das andere** in **4. Klasse** gegen **Entrichtung** des **ermäßigten Fahrpreises** von **1,5 Pfg.** für **ein Tarifkilometer** **befördert**, wenn **seitens** der **im Reichsamte des Innern** in